



4 GUTE PORTRÄTS – SCHLECHTE PORTRÄTS

Wer beurteilt eigentlich, ob ein Porträt gut ist? Ich hoffe doch, das sind Sie! Huch, sagen Sie jetzt vielleicht, das kann ich doch gar nicht. Oder: Meine Porträts sehen immer doof aus. Na, na, na!

Sicherlich haben Sie in Ihrem Leben schon unzählige Porträts gesehen. Sie umgeben uns fast automatisch, zum Beispiel in Zeitschriften, Zeitungen, in der Werbung und in der Kunst, in den sozialen Medien und in unserer Fotosammlung (Stichwort Selfie!). Sie sind fotografiert, gezeichnet, gemalt, collagiert. Unbewusst und spontan entscheiden wir, welche uns gefallen und welche nicht. Manchmal mögen wir die aufwendig inszenierten genauso wie wir an Schnappschüssen hängen können, die vielleicht nicht hundertprozentig perfekt sind, mit denen wir aber schöne Erinnerungen verbinden. Alles hat seine Berechtigung. Manchmal ändert sich sogar unser Geschmack.

Und deshalb hier schon die erste Empfehlung, wenn Sie mit dem Porträtzeichnen beginnen: Seien Sie geduldig und würdigen Sie Ihre ersten Schritte. Haben Sie Ihre Zeichnungen lieb und bewerten Sie sie nicht zu krass, vor allem, wenn Sie es noch nie vorher versucht haben. Die Binsenweisheit »Jeder: hat mal klein angefangen« ist richtig. Die ersten zaghaften Versuche der von uns bewunderten Künstler:innen findet man eher nicht in den Museen dieser Welt.

Entspannen Sie sich also. Sie müssen Ihre Zeichnungen niemandem zeigen. Zeichnen Sie nicht für ein Publikum, sondern für sich, weil Sie Freude daran haben. Akzeptieren Sie, dass nicht gleich alles gelingt und man nicht gleich jede neue Technik beherrschen kann. Bei jedem anderen Handwerk können wir das doch auch. Und Zeichnen ist nichts anderes als im wahrsten Sinne ein Handwerk.

Machen Sie sich bewusst, Sie schaffen etwas Einzigartiges. In einer Welt voller Fotos bekommen Zeichnungen eine ganz andere Wertigkeit. So, wie Sie eine Person darstellen, können nur Sie es. Ihr Bild trägt Ihre Handschrift, gibt Ihre Persönlichkeit wieder. Sie bilden nicht bloß ab, Sie interpretieren. Und Sie entscheiden, wie Ihr Bild aussieht.

Aber was ist denn nun mit der Ähnlichkeit?! Das kann dauern, kommt aber ganz sicher – wenn Sie dranbleiben! Vielleicht tröstet Sie, dass der Brockhaus in seiner Definition eines Porträts die Ähnlichkeit gar nicht erwähnt. Ha! Er spricht

einfach von einem Bildnis, einer künstlerisch umgesetzten Darstellung eines Menschen (in der Ausgabe von 1992, 19. Auflage). Und das sind Ihre Porträtzeichnungen doch allemal.



Klecksgesichter

5 GANZ WICHTIG: AUFWÄRMEN

Vom Sport sind uns Aufwärmübungen geläufig. Sie machen uns geschmeidig für das, was kommt und beugen Verletzungen vor. Die sind natürlich beim Malen und Zeichnen eher selten. Obwohl, als Kind habe ich mir aus Versehen den Bleistift ins Auge ... Na ja, ist aber alles gut gegangen.

Zurück zur Geschmeidigkeit. Die brauchen wir unbedingt, wenn wir lockere Porträts zeichnen wollen. Deshalb folgt jetzt ein kleiner bunter Strauß an Übungen, die uns die Hemmungen vor dem weißen Blatt nehmen, vor allem aber unseren Drang zum Perfektionismus ausbremsen. Ein Stift nach Wahl und ein einfaches Blatt Papier reichen aus. Es dürfen natürlich auch Pinsel und Farbe verwendet werden. Arbeiten Sie schnell. Fertigen Sie mehrere Variationen an, aber nehmen Sie sich pro Zeichnung nicht mehr als eine bis fünf Minuten Zeit.

Tante Lotte mit dem Stock

Als unsere Tochter zwei Jahre alt war, porträtierte sie unsere Familie aus dem Gedächtnis. Ein Bild davon war »Tante Lotte mit dem Stock« – für sie völlig klar und selbstverständlich. (Hier können wir von Kindern viel lernen. Sie stellen die Qualität ihrer Bilder nicht in Frage!)

Versuchen Sie es auch einmal! Stellen Sie sich Familienmitglieder, Freund:innen oder wen immer Sie möchten vor, und zeichnen Sie die Personen als Strichmännchen. Scheuen Sie sich nicht vor einem Schuss Skurrilität. Betonen Sie auffällige Merkmale wie Brillen, Frisuren, Nasen.

Klecksgesichter

Klecksen Sie willkürlich mit flüssiger Farbe oder einer Pipette mehrere Flecken aufs Papier. Lassen Sie Ihre Fantasie spielen und gestalten Sie nach dem Trocknen daraus [Gesichter](#).